

Induktiver Leitfähigkeitssensoren für industrielle Anwendungen

- KEIN KONTAKT (INDUKTIV) mit dem Prozessmedium, daher widerstandsfähig gegen Korrosion und Belagbildung
- SENSOR IST IDEAL zur Messung der Leitfähigkeit von Säuren, Basen und Salzlösungen
- UNTERSCHIEDLICHSTE INSTALLATIONS-VARIANTEN sind verfügbar: Untertauchmontage, Eintauchmontage, Montage über Wechselarmatur

APPLIKATIONEN

Die induktiv funktionierenden Leitfähigkeitssensoren der Modellreihe 200 eignen sich besonders für industrielle Anwendungen in Prozessmedien, in denen mit herkömmlichen Sensoren, die über prozessberührende Elektroden verfügen, keine hinreichenden Standzeiten erzielt werden. Induktive Sensoren werden oft in Prozessmedien mit hoher elektrischer Leitfähigkeit eingesetzt.

MERKMALE

Die Sensoren Modell 226 und Modell 228 bestehen jeweils aus einem Paar drahtgewickelter Ringspulen, die in PEEK oder Tefzel^{®1)} eingeschmolzen sind. Wird ein induktiv funktionierender Sensor in ein leitfähiges Medium eingetaucht und eine Wechselspannung auf die Erregerspule gegeben, so wird eine Spannung in der die Spule umgebenden Flüssigkeit erzeugt. Diese Spannung erzeugt einen Ionenstrom, der proportional zur Leitfähigkeit des Mediums ist. Dieser Ionenstrom wiederum induziert eine Spannung in der Empfängerspule des Sensors, die vom angeschlossenen Analysator oder Messumformer aufgenommen wird.

Induktive Leitfähigkeitssensoren funktionieren gut in Medien mit hoher elektrischer Leitfähigkeit bis 2 S/cm. Der kleinste zu realisierende Leitfähigkeitsmessbereich hängt von der Größe der Spulen, der Anzahl der Windungen in jeder Spule und vom Analysator bzw. Messumformer ab.

Ein Messbereich von 0- 15 μ S/cm wird zum Beispiel mit der Kombination 228/1056 erreicht, 0-5 μ S/cm mit der Kombination 226/1056. Mit anderen Analysatoren oder Messumformern resultieren 200 μ S/cm mit dem Sensor 228 und 50 μ S/cm mit dem Sensor 226.

Leitfähigkeitsmessungen mit induktiven Sensoren sind unabhängig vom Durchfluss und Durchflussrichtung. Der Sensor muss jedoch komplett in das zu messende Medium eintauchen. Die innere Durchflussöffnung muss frei bleiben.

Die Sensoren 226 und 228 verfügen jeweils über ein integriertes Widerstandsthermometer zur Kompensation der Leitfähigkeit über die Temperatur.

Eine manuelle Wechselarmatur ist für den Sensor 228 verfügbar.



Induktiver Sensor 226



Induktiver Sensor 228



Induktiver Sensor 228 mit manuellen Wechselarmaturen

¹⁾ Tefzel ist ein eingetragenes Warenzeichen der E.I. duPont de Nemours und Co.

MODELL 226 FÜR EIN- UND UNTERTAUCHMONTAGE

Der induktive Sensor Modell 226 verfügt über ein komplett vergossenes Gehäuse aus glashaltigem PEEK (Polyetheretherketone) und ist damit äußerst widerstandsfähig gegen eine Vielzahl von Chemikalien. Ein Metallgerüst stützt die Spulen und verstärkt den Montageschaft. Aus dem großen Durchmesser der Induktionsspulen resultiert ein großer Durchmesser der inneren Durchflussöffnung und schützt den Sensor vor Verstopfungen.

Als kleinster Messbereich kann mit diesem Sensor 0-50 µS/cm realisiert werden (0...5 µS/cm mit dem Analysator Modell 1056). Mittels optional erhältlicher Adapter kann eine Ein- oder Untertauchmontage des Sensors erfolgen. Durch die großen Induktionsspulen bietet dieser Sensor in Applikationen mit größeren Feststoffgehalten einen geringen Strömungswiderstand.

MODELL 228 FÜR EIN- UND UNTERTAUCHMONTAGE

Der induktive Sensor Modell 228 verfügt ähnlich dem Sensor 226 über ein sehr widerstandsfähiges Gehäuse. Ein

Metallgerüst stützt die Spulen und verstärkt den Montageschaft, so dass der Sensor starke Vibrationen, wie diese in manchen Prozessen auftreten, toleriert. Der Sensor 228 ist komplett vergossen und in den Materialien PEEK (glashaltig) und Tefzel (glashaltig oder rein) lieferbar.

WECHSELARMATUR FÜR SENSOR MODELL 228

Die Wechselarmatur ermöglicht die direkte Montage des Sensors 228 in eine Prozessleitung, ohne dass der Prozess zur Montage oder Demontage des Sensors 228 unterbrochen werden muss. Die Wechselarmatur ist in zwei Varianten verfügbar und kann sowohl mechanisch wie auch manuell betrieben werden. Die Armatur erlaubt es, selbst bei einem Prozessdruck von 19,4 bar (mechanische Variante) den Sensor 228 aus dem Prozess zu entfernen bzw. im Prozess zu positionieren. Befindet sich der Sensor innerhalb der Spülkammer der Armatur, so kann mittels eines Kugelventils die sichere Trennung vom Prozess erfolgen.

SPEZIFIKATION MODELL 226

Messbereiche:

Analysator	Kleinster Bereich	Größter Bereich
1056	5 µS/cm	500 mS/cm
Alle anderen	50 µS/cm	1.000 mS/cm

Prozessanschlüsse:

Option	Prozessanschluss
Code -80	1" MNPT
Code -81	7/8" 9 UNC

Prozessberührende Teile: glashaltiges PEEK

Zulässige Prozesstemperatur: 120 °C

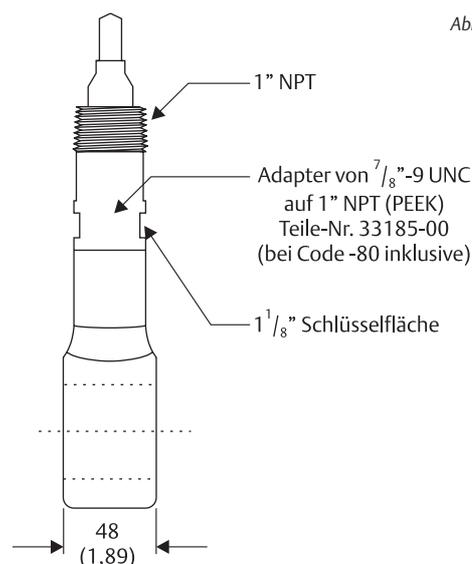
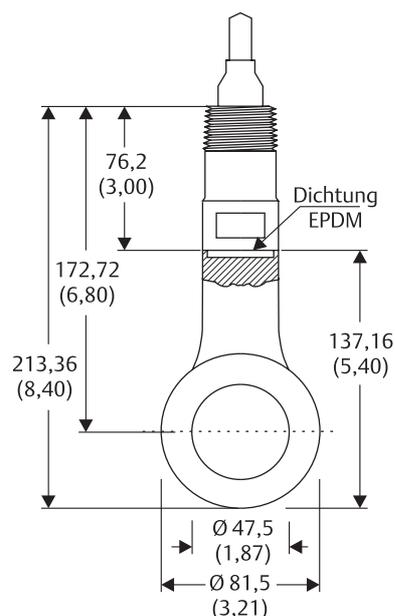
Zulässiger Prozessdruck: 2.135 kPa absolut

Kabellänge: 6,1 m

Maximale Kabellänge: 61 m

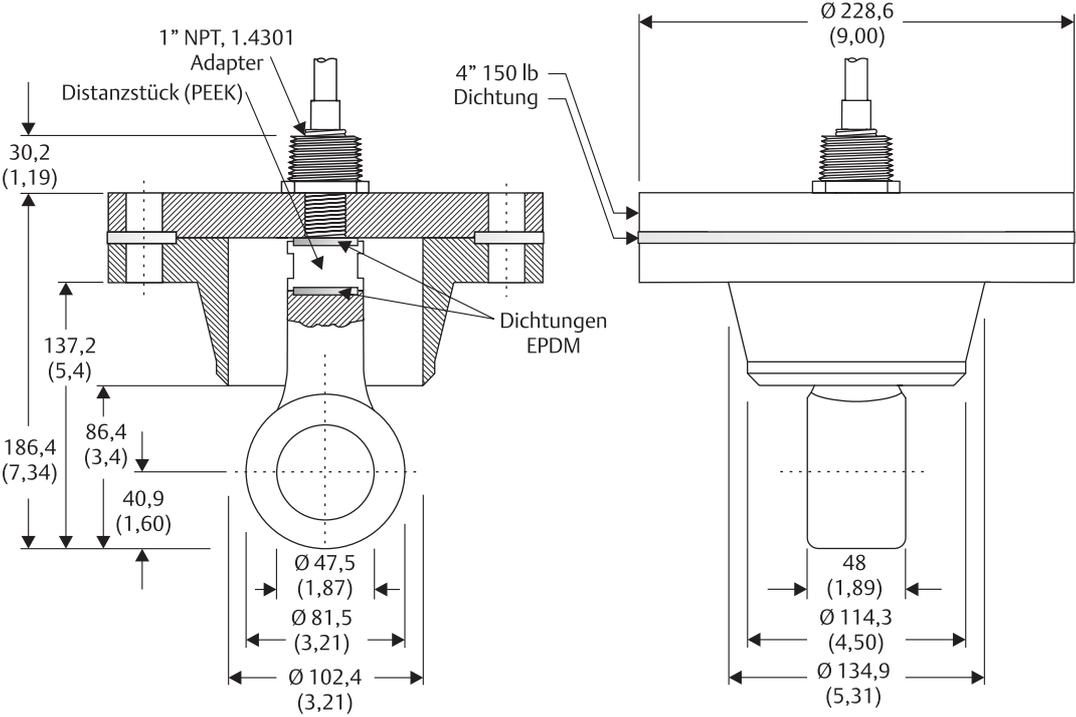
Installation: Installieren Sie den 226 so, dass dieser komplett in das Medium eintaucht. Die Installation in einer vertikalen Leitung bietet dazu die besten Voraussetzungen. Verläuft die Rohrleitung horizontal, so ist eine Montage in der Drei-Uhr-Position zu bevorzugen.

Gewicht/ Versandgewicht: 1,0 kg/ 1,5 kg, Gewicht und Versandgewicht sind gerundet.



Abmessungen in mm (Inch)

226-80 Mechanische Abmessungen



226-81 Mechanische Abmessungen

SPEZIFIKATION 228

Messbereiche:

Analysator	Kleinstbereich	Größter Bereich
1056	5 $\mu\text{S/cm}$	500 mS/cm
Alle anderen	50 $\mu\text{S/cm}$	1.000 mS/cm

Prozessberührende Materialien:

Option	Prozessberührendes Material
Code -02 und -03	Glashaltiges PEEK
Code -04	Glashaltiges Tefzel
Code -05	Reines Tefzel
Code -20	EPDM Dichtung

Prozessanschlüsse:

Option	Prozessanschluss
Code -20	$\frac{5}{8}$ " 11 UNC
Code -21	$\frac{3}{4}$ " MNPT

Temperaturen und Drücke:

Option	Temperatur	Druck
Code -02	120 °C	2.135 kPa abs.
Code -03	200 °C	2.135 kPa abs.
Code -04	120 °C	2.135 kPa abs.
Code -05	120 °C	2.135 kPa abs.

Drücke (nur für CRN Registrierung):

Option	Maximale Drücke
Code -02	1.618 kPa absolut
Code -03	1.618 kPa absolut
Code -04	1.135 kPa absolut
Code -05	1.135 kPa absolut

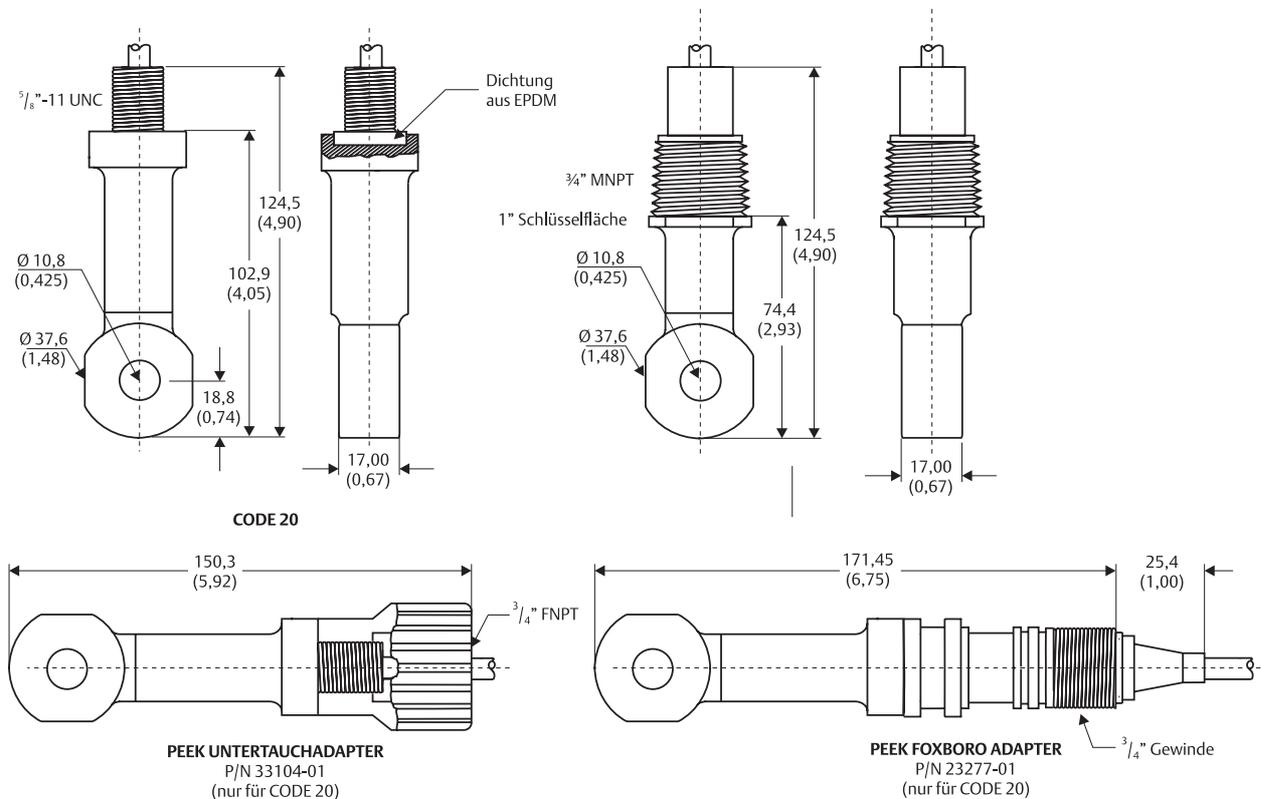
Kabellänge: 6,1 m

Maximale Kabellänge: 61 m

Installation: Installieren Sie den 228 so, dass dieser komplett in das Medium eintaucht. Die Installation in einer vertikalen Leitung bietet dazu die besten Voraussetzungen. Verläuft die Rohrleitung horizontal, so ist eine Montage in der Drei-Uhr-Position zu bevorzugen.

Gewicht/ Versandgewicht: 1,0 kg/ 1,5 kg, Gewicht und Versandgewicht sind gerundet.

Abmessungen in mm



Modell 228 Code -20 und Code -21 Mechanische Abmessungen

SPEZIFIKATION MONTAGEADAPTER

Kompatibilität:

P/N	Sensorcode
23242-02	228-21
23242-03	228-20
2001990	228-21

Prozessanschlüsse:

P/N	Prozessanschluss
23242-02	1 1/2" MNPT
23242-03	1 1/2" MNPT
2001990	2" MNPT

Prozessberührende Materialien:

P/N	Material
23242-02	Stahl, glashaltiges PEEK, Viton ^{®2)}
23242-03	Stahl, glashaltiges PEEK, Viton
2001990	CPVC, Viton

Temperaturen und Drücke:

P/N	Temperatur	Druck
23242-02	200 °C	2.135 kPa abs.
23242-03	200 °C	2.135 kPa abs.
2001990	38 °C	791 kPa abs.
	85 °C	412 kPa abs.

Drücke (nur für CRN Registrierung):

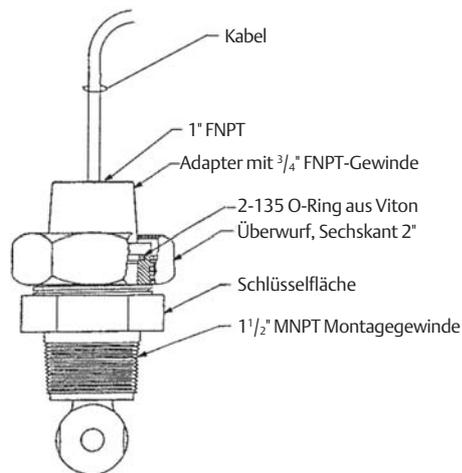
P/N	Maximale Drücke
23242-02	1.618 kPa absolut
23242-03	1.618 kPa absolut
2001990	Nicht anwendbar

Installation: Installieren Sie den Sensor so, dass dieser komplett in das Medium eintaucht. Die Installation in einer vertikalen Leitung bietet dazu die besten Voraussetzungen. Verläuft die Rohrleitung horizontal, so ist eine Montage in der Drei-Uhr-Position zu bevorzugen.

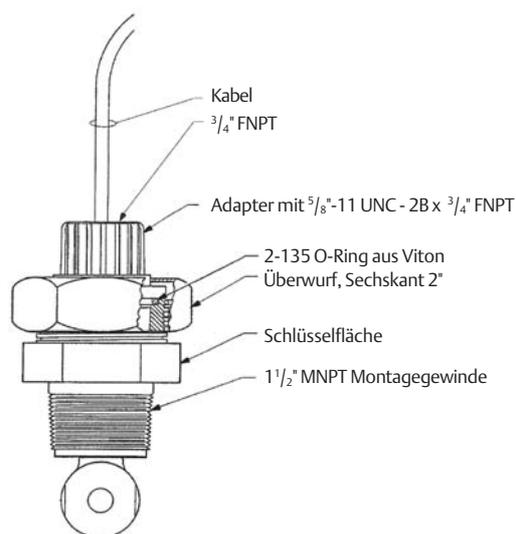
Gewicht/ Versandgewicht:

P/N	Gewicht	Versandgewicht
23242-02	1,5 kg	2,0 kg
23242-03	1,5 kg	2,0 kg
2001990	0,5 kg	1,0 kg

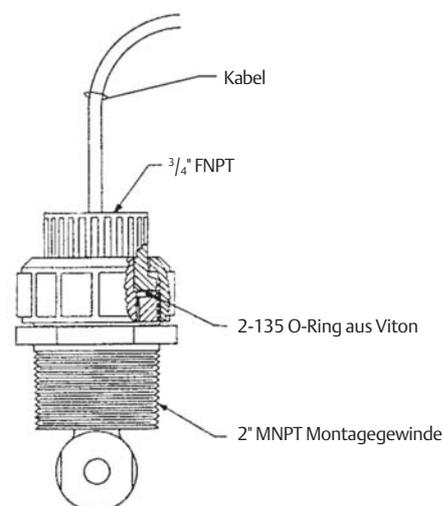
¹⁾ Viton ist ein eingetragenes Warenzeichen der DuPont Performance Elastomers.



Montageadapter 23242-02 für 228-21



Montageadapter 23242-03 für 228-20



Montageadapter 2001990 für 228-21

SPEZIFIKATION WECHSELARMATUR

Beschreibung: Manuelle (23311-01) oder mechanische (23311-00) Wechselarmatur für Sensor Modell 228

Sensorkompatibilität: Die manuellen Wechselarmaturen P/N 23311-00 und 23311-01 können nur zusammen mit dem Sensor 228-()-20-54-62 verwendet werden.

Prozessberührende Materialien: Edelstahl 316, reines Teflon^{®3)}, kohlenstoffhaltiges Teflon, EPDM

Prozessanschluss: 1 1/2" MNPT

Temperatur: Maximal 200 °C

Druck: Maximal 2.135 kPa

Zulässige Bedingungen für Aushub und Einschub:

P/N	Temperatur	Druck
23311-00 (mech.)	200 °C	2.135 kPa abs.
23311-01 (man.)	130 °C	343 kPa abs.

Maximaler Hub:

P/N	Beschreibung	Hub
23311-00	Mechanisch	267 mm
23311-01	Manuell	305 mm

Installation: Installieren Sie die Wechselarmatur so, dass der Sensor komplett in das Prozessmedium eintaucht.

Gewicht/ Versandgewicht:

P/N	Beschreibung	Gewicht/Versandgewicht
23311-00	Mechanisch	5,5 kg/ 7,0 kg
23311-01	Manuell	4,5 kg/ 5,5 kg

³⁾ Teflon ist ein eingetragenes Warenzeichen der E.I. duPont de Nemours und Co.

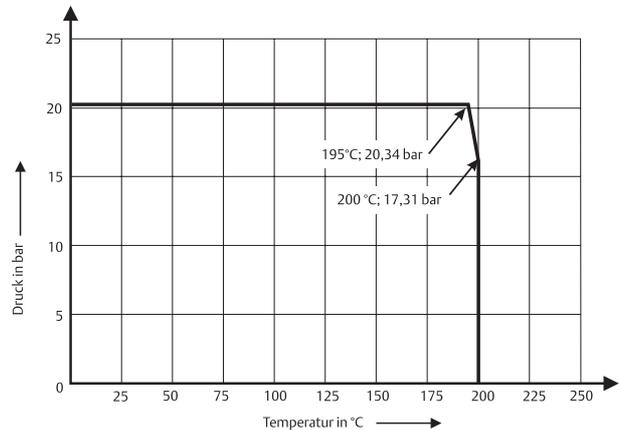
SPEZIFIKATION KUGELHAHN

Beschreibung: Kugelhahn P/N 9340065 zur Anwendung mit den Wechselarmaturen 23311-00 und 23311-01 für den Sensor 228

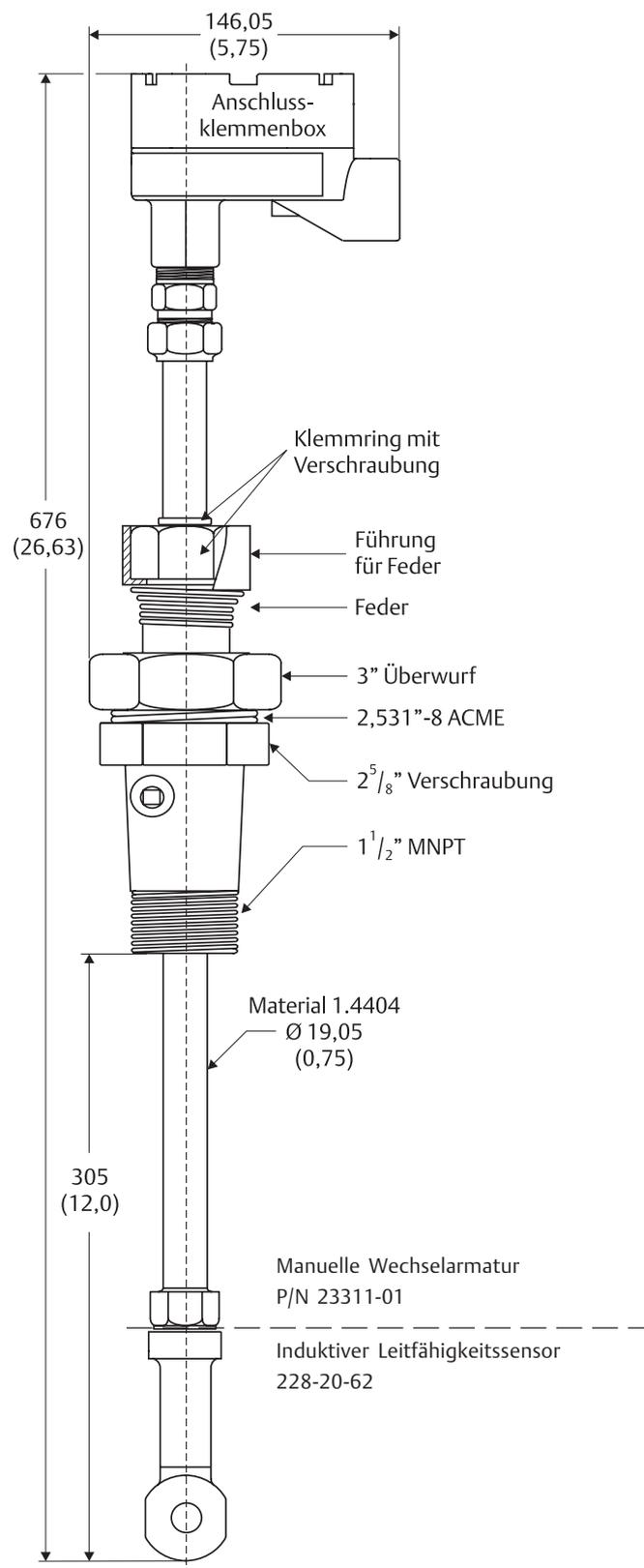
Prozessberührende Materialien: Edelstahl 316, Teflon^{®3)}, TFE

Prozessanschluss: 1 1/2" FNPT

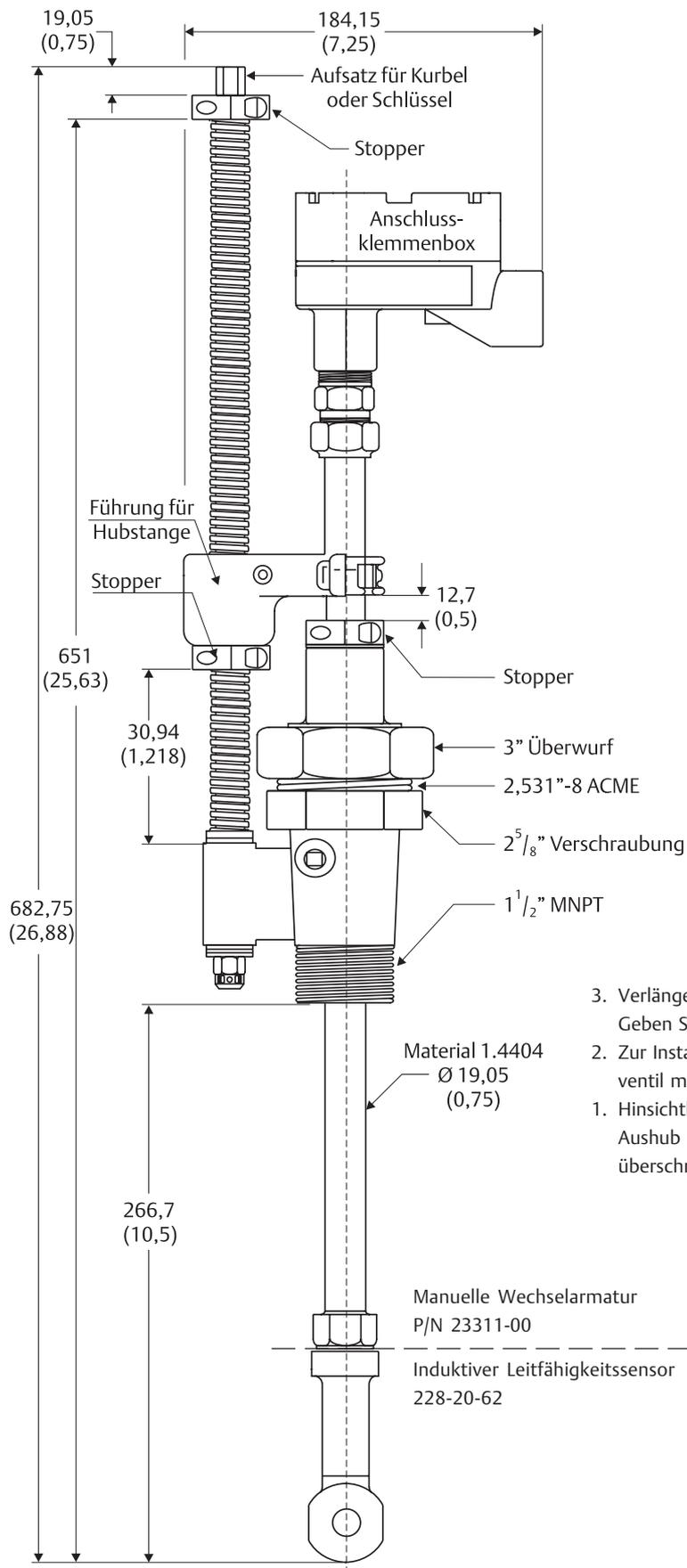
Zulässige Drücke und Temperaturen: Siehe untere graphische Darstellung



Gewicht/ Versandgewicht: 2,0 kg/ 2,5 kg, Gewicht und Versandgewicht sind gerundet.



Manuelle Wechselarmatur P/N 23311-01 für Sensor Modell 228-20-62



3. Verlängerungskabel muss separat bestellt werden. Geben Sie die Kabellänge bei Bestellung an.
2. Zur Installation der Wechselarmatur wird ein Kugelventil mit 1¹/₂" FNPT-Gewinde benötigt.
1. Hinsichtlich Druck und Temperatur dürfen beim Aushub bzw. Einschub die folgenden Werte nicht überschritten werden: 2.036 kPa und 200 °C.

Manuelle Wechselarmatur P/N 23311-00 für Sensor Modell 228-20-62

MODELL 226 INDUKTIVER LEITFÄHIGKEITSSENSOR

Der induktive Leitfähigkeitssensor Modell 226 mit großer Mittelöffnung verfügt über ein eingeschmolzenes Gehäuse aus chemisch widerstandsfähigem und glashaltigem PEEK. Der Sensor verfügt über ein integriertes Widerstandsthermometer und ein integriertes Anschlusskabel mit einer Länge von 6,1 m. Der Sensor kann mit den Analysatoren 1055, 1056, 54eC sowie den Messumformern 5081-T und Xmt-T betrieben werden. Für eine bessere EMV-Abschirmung wählen Sie die Kabeloption -56.

MODELL	
226 Induktiver Leitfähigkeitssensor	
Code	Material (erforderliche Auswahl)
02	Glashaltiges PEEK ¹⁾
Code	Kabel (erforderliche Auswahl)²⁾
54	6,1 m integriertes Anschlusskabel
56	6,1 m integriertes Anschlusskabel mit erweiterter Abschirmung gegen elektromagnetische Einstreuungen ³⁾
Code	Montage (erforderliche Auswahl)
80	Untertauchmontage (Siehe Montage und mechanische Abmessungen)
81	Eintauchmontage über Flansch (Siehe Montage und mechanische Abmessungen)
82	Ohne Montagematerial
226	-02 -56 -82 Beispiel

Hinweise

¹⁾ Der Sensor wird mit einer Dichtung aus EPDM geliefert. Eine Dichtung aus Viton ist als Ersatzteil P/N 33151-01 verfügbar.

²⁾ Das Anschlusskabel kann unter Nutzung der externen Anschlussklemmenbox P/N 23550-00 verlängert werden. Siehe dazu auch Verlängerungskabel.

³⁾ Option -56 wird zur Verwendung mit den Analysatoren 1055, 1056 und 54eC sowie den Zweileiter-Messumformern 5081-T und Xmt-T empfohlen.

ZUBEHÖR

TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
2001492	TAG-Schild aus Edelstahl
23550-00	Externe Anschlussklemmenbox für Verlängerungskabel und Anschluss an 1055, 1056, 54eC, 5081-T und Xmt-T
33151-00	Dichtung, EPDM
33151-01	Dichtung, Viton
33185-01	Adapter für Untertauchmontage, Länge 76,2 mm, 1" MNPT, PEEK (Ersatzteil für 226-80)
33185-02	Adapter für Flanschmontage, Länge 25,4 mm, PEEK (Ersatzteil für 226-81)
33219-00	7/8" 9 UNC X 1" MNPT für Flanschdurchführung, (Ersatzteil für 226-81)

MODELL 228 INDUKTIVER LEITFÄHIGKEITSSENSOR

Der induktive Leitfähigkeitssensor Modell 228 für Ein- oder Untertauchmontage verfügt über ein eingeschmolzenes Gehäuse aus chemisch widerstandsfähigem und glashaltigem PEEK oder reinem bzw. glashaltigem Tefzel. Der Sensor verfügt über ein integriertes Widerstandsthermometer. Der Sensor kann mit den Analysatoren 1055, 1056, 54eC sowie den Messumformern 5081-T und Xmt-T betrieben werden. Für eine bessere EMV-Abschirmung wählen Sie die Kabeloption -56.

MODELL	
228	Induktiver Leitfähigkeitssensor
Code	Material (erforderliche Auswahl)
02	Glashaltiges PEEK, Standardtemperatur bis 120 °C
03	Glashaltiges PEEK, Hochtemperaturanwendungen bis 200 °C
04	Glashaltiges Tefzel, Standardtemperatur bis 120 °C (nicht verfügbar mit Code 54-62)
05	Reines Tefzel, Standardtemperatur bis 120 °C (nicht verfügbar mit Code 54-62)
Code	Prozessanschluss (erforderliche Auswahl)
20	$\frac{5}{8}$ " 11 UNC, erfordert Montageadapter ¹⁾
21	$\frac{3}{4}$ " MNPT (Nicht verfügbar mit Code -62)
Code	Kabel (erforderliche Auswahl)²⁾
54-61	6,1 m integriertes Anschlusskabel
56-61	6,1 m integriertes Anschlusskabel mit erweiterter Abschirmung gegen elektromagnetische Einstreuungen ³⁾
56-62	Konfektionierte Kabelenden für den Anschluss über die Klemmenbox der Wechselarmaturen 23311-00 und 23311-01, Verlängerungskabel Anschlussklemmenbox - Analysator/Messumformer ist notwendig ⁴⁾ .
228	-02 -20 56-62 Beispiel

Hinweise

- ¹⁾ Der Sensor wird mit einer Dichtung aus EPDM geliefert. Dichtungen aus Viton P/N 33075-00 und Kalrez P/N 33075-03 sind verfügbar.
- ²⁾ Das Anschlusskabel kann unter Nutzung der externen Anschlussklemmenbox P/N 23550-00 verlängert werden. Siehe dazu auch Verlängerungskabel.
- ³⁾ Option -56 wird zur Verwendung mit den Analysatoren 1055, 1056 und 54eC sowie den Zweileiter-Messumformern 5081-T und Xmt-T empfohlen.
- ⁴⁾ Wählen Sie entweder die Verlängerungskabel P/N 23294-00 oder P/N 23294-04. Das Kabel mit der Teilenummer P/N 23294-04 wird zur Verwendung mit den Analysatoren 1055, 1056 und 54eC sowie den Zweileiter-Messumformern 5081-T und Xmt-T empfohlen, da es über eine bessere Abschirmung gegenüber elektromagnetischen Einstreuungen verfügt.

ZUBEHÖR

TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
2001492	TAG-Schild aus Edelstahl
23550-00	Externe Anschlussklemmenbox für Verlängerungskabel und Anschluss an 1055, 1056, 54eC, 5081-T und Xmt-T
2001990	Montageadapter mit 2" MNPT Einschraubgewinde, CPVC, für Code 228-21 (Siehe Zeichnung)
23242-02	Montageadapter mit 1 1/2" MNPT Einschraubgewinde, PEEK, für Code 228-21 (Siehe Zeichnung)
23242-03	Montageadapter mit 1 1/2" MNPT Einschraubgewinde, PEEK, für Code 228-20 (Siehe Zeichnung)
23277-01	Montageadapter für Ersatz Foxboro®-Sensor mit 3/4" MNPT, PEEK, für Code 228-20
23277-01	SQ7182, Montageadapter für Ersatz Foxboro®-Sensor mit 3/4" MNPT, Tefzel, für Code 228-20
23311-00	Manuelle Wechselarmatur mit Handkurbel, nur für Code 228-20-54-62
23311-01	Manuelle Wechselarmatur ohne Handkurbel, nur für Code 228-20-54-62
33075-00	Dichtung aus Viton, für Code 228-20
33075-01	Dichtung aus EPDM, für Code 228-20
33075-03	Dichtung aus Kalrez, für Code 228-20
33081-00	SQ7091A, Eintauchadapter für 23242-02
33081-01	SQ7091B, Eintauchadapter für 23242-03
33104-01	Untertauchadapter, PEEK, für Code 228-20
9340065	Kugelventil, 1 1/2" FNPT für Wechselarmaturen P/N 23311-00 und P/N 23311-01
9550179	O-Ring, EP für 2001990

VERLÄNGERUNGSKABEL

TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
23294-00	Verlängerungskabel für Sensoren mit der Codierung 226-54 und 228-54
23294-04	Verlängerungskabel für Sensoren mit der Codierung 226-56 und 228-56. Kabel verfügt über eine verbesserte Abschirmung gegenüber elektromagnetischen Einstreuungen als 23294-00 und wird zur Verwendung mit den Analysatoren 1055, 1056 und 54eC sowie den Zweileiter-Mess-umformern 5081-T und Xmt-T empfohlen.
23294-05	Verlängerungskabel für Sensoren mit der Codierung 228-03-56-61 für Hochtemperaturanwendungen. Kabel verfügt über eine verbesserte Abschirmung gegenüber elektromagnetischen Einstreuungen als 23294-00 und wird zur Verwendung mit den Analysatoren 1055, 1056 und 54eC sowie den Zweileiter-Mess-umformern 5081-T und Xmt-T empfohlen.

ANWENDUNGSMERKMALE SENSOR 226

1. Der Sensor eignet sich zur Bestimmung der elektrolytischen Leitfähigkeit mittels der induktiven Messmethode.
2. Der Sensor verfügt über eine große Mittelöffnung und dadurch besonders für faser- und partikelhaltige Prozessmedien geeignet.
3. Der Sensor verfügt über ein Gehäuse aus glashaltigem PEEK.
4. Der Sensor eignet sich für Untertauchmontage oder Eintauchmontage über einen Flansch.
5. Der Sensor kann bei Prozesstemperaturen bis 120 °C und Prozessdrücken bis 2.135 kPa absolut betrieben werden.
7. Der Sensor trägt die Bezeichnung Rosemount Analytical Modell 226.

ANWENDUNGSMERKMALE SENSOR 228

1. Der Sensor eignet sich zur Bestimmung der elektrolytischen Leitfähigkeit mittels der induktiven Messmethode.
2. Der Sensor verfügt über ein Gehäuse aus glashaltigem PEEK, glashaltigem Tefzel oder reinem Tefzel.
3. Der Sensor eignet sich für Untertauchmontage ($\frac{3}{4}$ " MNPT Einschraubgewinde), zur Eintauchmontage über einen Flansch ($\frac{5}{8}$ " 11 UNC-Gewinde) oder Eintauchmontage über einen Adapter. Die Eintauchadapter verfügen über $1\frac{1}{2}$ " MNPT oder 2" MnPT-Gewinde.
4. Der Sensor mit einem Gehäuse aus glashaltigem PEEK kann bei Temperaturen bis 120 °C und Drücken bis 2.135 kPa eingesetzt werden. Eine Hochtemperaturversion des Sensors mit einem Gehäuse aus glashaltigem PEEK kann bei Temperaturen bis 200 °C und Drücken bis 2.135 kPa eingesetzt werden. Der Sensor mit einem Gehäuse aus Tefzel kann bei Temperaturen bis 120 °C und Drücken bis 1.480 kPa eingesetzt werden.
5. Der Sensor trägt die Bezeichnung Rosemount Analytical Modell 228.

KOMPATIBLE ANALYSATOREN UND MESSUMFORMER

Der Analysator Modell 1056 kann als Ein- oder Zweikanalgerät betrieben werden. Zu den verfügbaren Messmethoden gehören die Bestimmung einer Leitfähigkeitsdifferenz, die Bestimmung der Konzentration von gelöstem Sauerstoff in Kanal 1 und Kanal 2 und viele andere Messkombinationen, die die meisten industriellen, gewerblichen und kommunalen Anwendungen unterstützen. Der modulare Aufbau des Gerätes erlaubt es, im Feld Platinen zu tauschen und Messmethoden neu zu kombinieren. Zum Standardlieferungsumfang gehören zwei galvanisch getrennte analoge Ausgänge, sieben wählbare Sprachen, galvanisch getrennte Sensoreingänge, Steckkontakte für die Netzspannung und die Stromausgänge.



Der Analysator Modell 54eC ist für die Überwachung und Regelung der elektrischen Leitfähigkeit in industriellen Prozessen konzipiert. Über die Software des 54eC wird das Messprinzip (konduktiv oder induktiv) ausgewählt. Die %-Konzentration einer Substanz kann als Analogwert ausgegeben werden. Dafür sind im Analysator implementierte Kurven und die Möglichkeit der Programmierung von Anwenderkurven über 5 Wertepaare vorgesehen. Der Analysator verfügt über ein robustes IP65-Feldgehäuse aus Aluminiumguss. Alle Funktionen sind über die Folientastatur auf der Frontplatte zugänglich. Optional kann der Analysator auch über das HART-Protokoll bedient werden.



Die modernen Messumformer 5081 sind zur Bestimmung des pH-Wertes und des Redoxpotenzials, der elektrischen Leitfähigkeit (mit konduktiven oder induktiven Sensoren), des Widerstandes, der Konzentration von gelöstem Sauerstoff im ppm- oder ppb-Bereich, von freiem Chlor oder Gesamtchlor im ppm-Bereich sowie Ozon im ppm- oder ppb-Bereich konzipiert. Der 5081 verfügt über ein robustes Feldgehäuse IP65 (Nema 4X) aus epoxy-lackiertem Aluminium. Alle Baugruppen des Messumformers sind eigensicher aufgebaut. Bei Versorgung des Messumformers mit einer eigensicheren Speisespannung sind die Voraussetzungen zur Errichtung des Gerätes in Zone 1 gegeben.



Der Solu Comp® Modell Xmt Zweileiter-Messumformer kann zur Messung des pH-Wertes, des Redoxpotenzials, der elektrischen Leitfähigkeit (konduktiv und induktiv), des Widerstandes, der Sauerstoffkonzentration (ppm oder ppb), der Konzentration freien oder Gesamtchlors, der Konzentration von Monochloraminen und gelösten Ozons in verschiedenen Prozessmedien eingesetzt werden. Der Messumformer ist für Schalttafel-, Wand- und Rohrmontage verfügbar. Der Messumformer verfügt über ein zweizeiliges Display mit 16 Stellen pro Zeile. Die Menüs für die Kalibrierung und anderer Funktionen sind einfach und intuitiv. Der Anwender wird im Klartext durch die Menüs geführt.



Die richtigen Menschen,
die richtigen Antworten,
gerade jetzt!



Emerson Process Management GmbH & Co. OHG
Industriestraße 1
63594 Hasselroth
Deutschland

Tel. +49(0)6055 8840
Fax +49(0)6055 884209
www.EmersonProcess.de

Emerson Process Management AG
IZ-NÖ Süd, Straße 2A, Obj. M29
2351 Wr. Neudorf
Österreich

Tel. +43(0)2236 607
Fax +43(0)2236 607 44
www.EmersonProcess.at

Emerson Process Management AG
Blegistrasse 21
6341 Baar
Schweiz

Tel. +41(0)41 768 61 11
Fax +41(0)41 761 87 40
www.EmersonProcess.ch